Setzt sich für mehr Nachhaltigkeit ein: der Ernährungsrat Oldenburg, zu dem ungefähr 35 ehrenamtliche Mitglieder gehören.

BILD: ERNÄHRUNGSRAT OLDENBURG

Gemeinsames Ziel: Gutes Essen für alle

INITIATIVE Ernährungsrat Oldenburg bietet Projekte für alle Altersgruppen

VON MELANIE JÜLISCH

OLDENBURG – Nachmachen erwünscht: Mit dem Ernährungsrat Oldenburg ist 2017 eine Initiative entstanden, die sich für eine nachhaltige Ernährung in der Umgebung einsetzt. Fair, ökologisch, sozial gerecht – so sollen Lebensmittel produziert worden sein, auch wenn sie nicht aus der Region kommen. „Es ist schon eine kleine Erfolgsstory“, freut sich Koordinatorin Judith Busch, die seit der Gründung dabei ist. „Wir haben inzwischen ein gutes Netzwerk aufgebaut und uns in Oldenburg etabliert.“ Rund 30 Ehrenamtliche kümmern sich um verschiedene Projekte wie Urban Gardening, die Organisation von Hofbesichtigungen und Challenges oder die Einbindung von Schülern, wofür auch gerade Bildungsmaterialien entwickelt werden. Hinzu kommt natürlich der kommunalpolitische Einsatz, damit auch die Stadt Maßnahmen ergreift, so dass sich alle nachhaltig ernähren können. Dafür arbeitet der Ernährungsrat als beratendes Gremium eng mit der Stadtpolitik und -verwaltung zusammen, um so langfristig zukunftsfähige Strukturen für eine möglichst regionale Versorgung mit Nahrungsmitteln aufzubauen. „Dabei geht es nicht nur um naturnahen Anbau, sondern auch um mehr Wertschätzung, beispielsweise wenn man eine Möhre isst“, sagt Judith Busch.

Rund 30 ehrenamtliche Unterstützer gehören dem Ernährungsrat an. „Weitere Helfer sind natürlich immer gerne willkommen“, so Judith Busch.

Übrigens: Dem ersten Ernährungsrat in Köln folgten die Städte Berlin, Frankfurt und Dresden. Oldenburg war als fünfter Ernährungsrat in Deutschland und als erster in Niedersachsen dabei.

➛ @ **www.ernaehrungsrat-oldenburg.de**

Mit Preis der Unesco ausgezeichnet

NACHHALTIG Ernährungsrat als „Newcomer“

VON EVANGELISCHER PRESSEDIENST

OLDENBURG /BERLIN – Das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Deutsche Unesco-Kommission haben am 18. Mai in Berlin erstmals den mit 100.000 Euro datierten „Nationalen Preis - Bildung für nachhaltige Entwicklung“ verliehen. Auch der Ernährungsrat Oldenburg konnte sich über eine Auszeichnung freuen.

In vier Kategorien wurden insgesamt zehn Initiativen, Bildungseinrichtungen und Kommunen geehrt. Als „Newcomer“ bekam der Ernährungsrat Oldenburg in Niedersachsen seinen Preis. In dem Gremium engagieren sich Bürger ehrenamtlich. Sie stoßen zum Beispiel Projekte des urbanen Gärtnerns an, fördern die Ernährungsbildung und setzen sich für die Verbesserung der Schulverpflegung ein. Die Preisträgerinnen und Preisträger zeichne aus, dass sie die Bildung für nachhaltige Entwicklung ebenso vielfältig wie kreativ in ihre Arbeit integrieren und neue Ideen anstoßen. Sie erhalten je ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro.

Daunen- u. Federbetten
ohne Zwischenhändler, DIREKTVERKAUF
in allen Variationen zum Herstellerpreis
Bettenreinigung zum Sonderpreis
Zurzeit die große
Sparen Sie bis zu 600,- € beim Kauf einer Matratze
TEMPUR -Aktion
Ihr Fachbetrieb seit 1985
Boxspringbetten, Polsterbetten und Matratzenstudio
Ludger Wehry
Inh. U. Herbers-Wehry
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr.
Garrel, Amerikastraße 47, Tel. 0 44 74 / 2 44, www.betten-wehry.de